

## **Beschlussempfehlung und Bericht**

### **des Innenausschusses (4. Ausschuss)**

**zu dem Antrag der Abgeordneten Dr. Gottfried Curio, Dr. Bernd Baumann, Christopher Drößler, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der AfD  
– Drucksache 21/4466 –**

### **Eine wirkliche Migrationswende braucht eine reformierte Einbürgerungspolitik**

#### **A. Problem**

Die Fraktion der AfD kritisiert, dass die Einbürgerungspolitik von den Reformen in der Migrationspolitik durch die Bundesregierung fast vollständig ausgenommen sei. Es würden unverändert die von der Vorgängerregierung eingeführten und ihrer Ansicht nach aufgeweichten Voraussetzungen für Einbürgerungen gelten.

Sie fordert die Bundesregierung daher insbesondere auf, die Reformen der Vorgängerregierung aus dem Jahr 2024 rückgängig zu machen und unter anderem die regelmäßige Aufenthaltsdauer bis zur Einbürgerung wieder von fünf auf acht Jahre zu erhöhen.

#### **B. Lösung**

**Ablehnung des Antrags mit den Stimmen der Fraktionen CDU/CSU, SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und Die Linke gegen die Stimmen der Fraktion der AfD.**

#### **C. Alternativen**

Annahme des Antrags.

#### **D. Kosten**

Wurden nicht erörtert.

**Beschlussempfehlung**

Der Bundestag wolle beschließen,  
den Antrag auf Drucksache 21/4466 abzulehnen.

Berlin, den 18. März 2026

**Der Innenausschuss**

**Josef Oster**  
Amtierender Vorsitzender

**Dr. Cornell-Anette Babendererde**    **Dr. Gottfried Curio**  
Berichterstatterin                      Berichterstatter

**Hakan Demir**  
Berichterstatter

**Lukas Benner**  
Berichterstatter

**Clara Bünger**  
Berichterstatterin

**Bericht der Abgeordneten Dr. Cornell-Anette Babendererde, Dr. Gottfried Curio, Hakan Demir, Lukas Benner und Clara Bünger****I. Überweisung**

Der Antrag auf **Drucksache 21/4466** wurde in der 62. Sitzung des Deutschen Bundestages am 5. März 2026 an den Innenausschuss federführend überwiesen.

**II. Beratungsverlauf und Beratungsergebnisse im Ausschuss**

Der **Innenausschuss** hat den Antrag auf Drucksache 21/4466 in seiner 28. Sitzung am 18. März 2026 abschließend beraten und empfiehlt die Ablehnung des Antrags mit den Stimmen der Fraktionen CDU/CSU, SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und Die Linke gegen die Stimmen der Fraktion der AfD.

Berlin, den 18. März 2026

**Dr. Cornell-Anette Babendererde**  
Berichterstatlerin

**Dr. Gottfried Curio**  
Berichterstatter

**Hakan Demir**  
Berichterstatter

**Lukas Benner**  
Berichterstatter

**Clara Bünger**  
Berichterstatlerin

